

# Griechenland I



Male das Mittelmeer auf der Skizze blau aus.  
Zeichne nach einer Vorlage  
aus dem Geschichtsatlas oder -buch  
verschiedenfarbig ein, welche Staatsgebiete  
zu Athen, und welche zu Sparta gehörten.

## Athen

Athen ist heute die Hauptstadt Griechenlands, eine Großstadt mit fast 2 Mio Einwohnern. Zwischen 600 und 400 v. Chr. wurde Athen weltberühmt, obwohl es nur die Hauptstadt eines kleinen Staates war. Dieser umfaßte die Halbinsel Attika. Athen war am Fuß eines Burghügels, der Akropolis, angelegt. Nicht weit entfernt lag Piräus, der große Hafen.

## Polis

Die zerrissene Landschaft mit den schroffen Gebirgszügen und Meeresbuchten Griechenlands hatte die Entstehung vieler Fürstentümer zur Folge. Es bildeten sich selbständige Stadtstaaten, die man Polis nannte. Polis bedeutet soviel wie Staat. Die griechische Polis gründet auf der Idee der Selbstverwaltung, der Bürgerfreiheit und des Rechtsstaates. Auf diesen Begriff gehen unsere heutigen Wörter Politik, Polizei usw. zurück.

## Sparta

Die mächtigsten Stadtstaaten Griechenlands waren Athen und Sparta. Sparta wurde seit dem 7. Jh. v. Chr. von einer Kriegerkaste, den Spartiaten, geführt. Die Spartaner führten ein Leben, das auf Krieg und Dienst am Staat orientiert war. Durch strenge Zucht und Ordnung gelang es, sich gegen Athen die Vorherrschaft in Griechenland zu erkämpfen. Heute noch bezeichnet das Wort spartanisch eine Lebensform, die hart gegen sich selbst ist und auf Luxus und Bequemlichkeit verzichtet.

## Aristokratie

In Griechenland herrschte nicht ein König, sondern der Adel. Das nennt man Aristokratie.

## Heloten

Die Heloten waren die Masse der Unterworfenen in Sparta, die der Herrschicht der Spartiaten unbedingten Gehorsam leisten mußten.

## Die Gesetze des Solon

Solon war ein angesehener Adliger in Athen, der eine Reform des Staates durchführte und den Untergebenen mehr Rechte gab. Seine Gesetze verboten Schuldknechtschaft und Hörigkeit unter den Bauern. Der Adel sollte künftig nicht mehr allein regieren. Vertreter aus allen Volksschichten sollten in die Volksversammlung gewählt werden. Dies geschah im Jahr 594 v. Chr.

## Demokratie

Durch Solons Verfassungsänderung entwickelt sich in Athen eine Demokratie. Die Politik wird zur Aufgabe des ganzen Volkes.

## Perikles

Der berühmteste demokratische Staatsmann Athens war Perikles, der seit 443 v. Chr. bis zu seinem Tod 429 v. Chr. die Geschicke des Staates Athen lenkte



## Anweisungen zum Arbeiten

- Male die griechische Karte vergrößert auf ein A4-Blatt.
- Zeichne eine griechische Vase und male sie bunt an.
- Suche in deinem Geschichtsbuch die Abbildung einer griechischen Säule und zeichne sie nach!

## Die Olympischen Spiele

Die Griechen verehrten unsterbliche Götter, die sie sich als Übermenschen vorstellten. Diese Götter wohnten auf dem Gipfel des Olymp, einem 3000 Meter hohen Berg. Alle vier Jahre feierten die Griechen gemeinsame Festspiele zu Ehren des obersten Gottes Zeus. Diese Feier nannten sie die Olympischen Spiele.



Dadurch erbrachten sie große Leistungen auf den Gebieten der Politik und Philosophie. Auch in den Naturwissenschaften gehen viele Erkenntnisse auf das Denken der Griechen zurück: sie entdeckten zahlreiche Regeln und Lehrsätze der Mathematik und Geometrie. Viele Bezeichnungen entstammen denn auch der griechischen Sprache.

## Sokrates

Sokrates war einer der bedeutendsten griechischen Philosophen. Er lehrte in Athen, wo er schließlich zum Tode verurteilt wurde, da man ihn beschuldigte, gottlos zu sein und die Jugend zu verderben. Er trank den berühmten Schierlingsbecher. Die Gelegenheit zur Flucht nutzte er nicht.

Ein Schüler des Sokrates hieß Platon.

## Gymnasium

Die jungen Männer in Athen kamen mit 18 Jahren in das Gymnasium, eine Art Sportschule. Hier übten sie sich im Ringen, Fechten, Schnell- und Dauerlauf, im Diskus- und Speerwurf. Die besten Sportler nahmen an den Olympischen Spielen teil. Im Gymnasium wurde aber auch Musik und Dichtung gelehrt.

## Der Eid des Hippokrates

Die griechischen Ärzte mußten diesen Eid schwören. Sie versprachen damit, ihre Kunst nur zum besten des Kranken anzuwenden und nie zu ihrem Verderben und Schaden.

## Die Götter

Göttervater war Zeus, er herrschte über Himmel und Erde sowie über die anderen Götter. Ihm zur Seite stand die stolze Hera, seine Gemahlin.

Gott des Lichts war Apollo.

Die Hauptgöttin der Stadt Athen hieß Athene. Sie war die Lieblingstochter des Zeus und verlieh den Männern kriegerischen Mut. Poseidon war der Herr des Meeres und konnte mit seinem Dreizack Erdbeben erzeugen. Hades war der Herr der Unterwelt. Der Gott Apollo stand als Symbol für körperliche Schönheit, für Gesetz und Ordnung.



Athene

## Orakel

Apollo, der Gott des Lichtes und der Weissagung, hatte einen Tempel in Delphi. Dort saß eine Priesterin, die Pythia, auf einem Dreifuß und stammelte geheimnisvolle Worte, das Orakel. Die Besucher des Tempels glaubten an Weissagungen für ihre Zukunft. Sie strömten in Scharen herbei, um das Orakel von Delphi zu befragen.



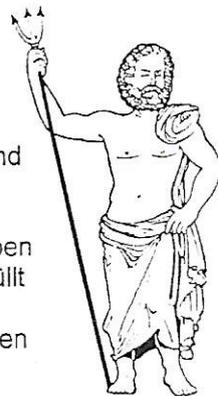
Apollon

Zeus

Hera

## Die Stellung der Frau

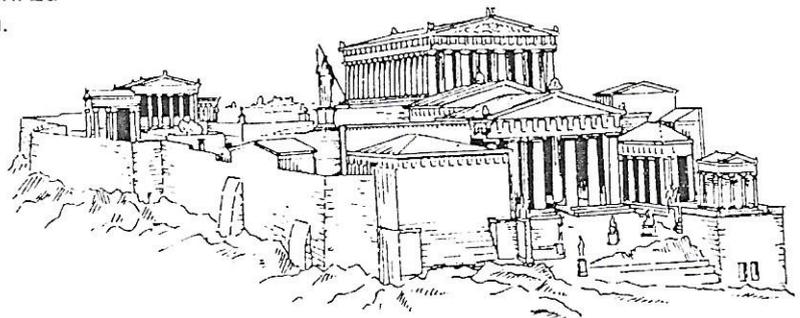
Die Spartanerin war hoch geachtet. Die Spartaner wollten, daß die Mütter gesund und kräftig seien, damit sie dem Staat gesunde, kräftige Kinder schenken. In Athen spielten Frauen im öffentlichen Leben überhaupt keine Rolle. Der Tag war ausgefüllt mit Handarbeiten, Spinnen und Weben. Die Einkäufe besorgte der Mann, denn die Frauen durften gewöhnlich nicht auf der Straße erscheinen.



Poseidon

## Wissenschaft

Die Griechen suchten den Dingen auf den Grund zu gehen und das Gesetz einer Sache herauszufinden.



Akropolis

### Anweisungen zum Arbeiten

- Suche dir einen Lieblingsgott aus und zeichne ihn aus dem Gedächtnis!
- Schlage im Lexikon nach: Akropolis. Lies und schreibe das Wichtigste auf!
- Schlage im Lexikon nach: Olympische Spiele. Lies und schreibe das Wichtigste auf!

# Griechenland III

47

## Scherbengericht

Damit verhindert wurde, daß noch einmal in Athen ein Tyrann an die Macht kam, gab es das Scherbengericht: Bürger, die in Verdacht gerieten, die innere Freiheit Athens zu bedrohen, wurden namentlich auf eine Tonscherbe geschrieben. Wuchs die Zahl der Tonscherben auf 6000 für einen Mann an, so mußte dieser für 10 Jahre das Land verlassen, er wurde verbannt.

## Tyrann

Ein Herrscher, der die Macht an sich reißt und ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer rücksichtslos und mit Brutalität regiert.

## Der Ionische Aufstand

Die griechischen Küstenstädte Kleinasiens wurden von Tyrannen beherrscht, die unter dem Einfluß der Perser standen. 499 v. Chr. erhob sich unter der Leitung der Stadt Milet ein Aufstand, der von den Persern brutal niedergeschlagen wurde.

## Der Attische Seebund

Athen und Sparta schlugen schließlich das persische Heer bei Marathon, Salamis und Platäa. Die Griechen in Kleinasiens waren befreit, die persischen Tyrannen verjagt. Die Kolonien taten sich unter der Leitung Athens zum Attischen Seebund zusammen.

## Der Peloponnesische Krieg

Neid und Eifersucht Spartas über die Macht und das Ansehen Athens wuchsen so stark, daß schließlich der Krieg zwischen den beiden Stadtstaaten ausbrach. Die spartanischen Krieger griffen Attika an, die athenischen Krieger verwüsteten Landschaften an der peloponnesischen Küste. In der belagerten Stadt Athen brach die Pest aus. 421 v. Chr. wurde ein Friede geschlossen, der jedoch nicht von Dauer war.

Sparta siegte schließlich über Athen. Das zerstrittene Griechenland verliert seine Freiheit, als Philipp von Makedonien die Griechen in einer Schlacht 338 v. Chr. schlug und sie zwang, mit ihm einen Bund gegen die Perser zu schließen.

## Alexander der Große

Alexander war der Sohn Philipps von Makedonien. Er ließ den Knaben durch Aristoteles, den berühmtesten aller griechischen Weisen, erziehen. 336 v. Chr. wird Alexander König.

## Der Krieg gegen die Perser

333 schlug Alexander mit seinen Truppen den Perserkönig Dareios III bei Issos in Kleinasien. Der Siegeszug Alexanders führte ihn nun nach Ägypten, das er vom persischen Joch befreite. Er ließ Religion und Landessitten der Ägypter unangetastet und gewann dadurch die Herzen des Volkes.

## Hellenismus

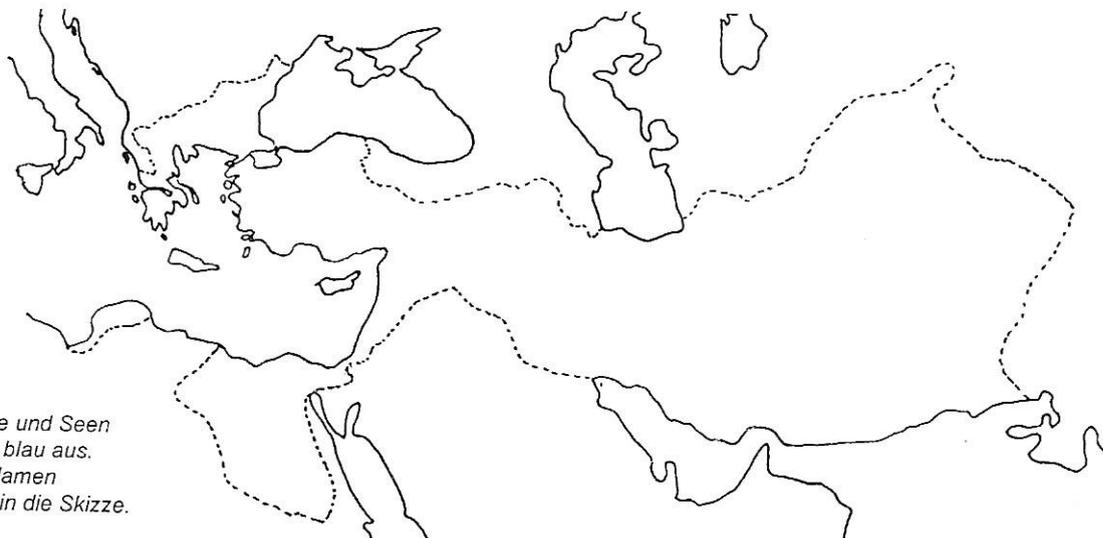
Mit dem Siegeszug Alexanders breiteten sich in ganz Vorderasien bis Indien hin und in Ägypten die griechische Kunst und Wissenschaft sowie die griechische Lebensweise aus. Die griechische Sprache wurde zur Umgangssprache zwischen den Völkern des Ostens.

## Babylon

Alexander machte Babylon zur Hauptstadt seines Weltreiches. Er hatte große Pläne, die jedoch sein früher Tod zunichte machte. In Babylon starb Alexander, noch keine 33 Jahre alt, an einem Fieber.

## Zerfall des Weltreiches

Nach dem Tod Alexanders zerfiel sein Weltreich in drei große Königreiche: Syrien, Ägypten und Makedonien.



Male die Meere und Seen auf der Skizze blau aus. Schreibe die Namen der Gewässer in die Skizze.

## Anweisungen zum Arbeiten

- Male auf der Skizze oben das Reich Alexanders des Großen aus. Die Grenzen sind markiert.
- Übertrage die Zeitleiste vergrößert auf ein A4-Blatt (quer) und trage wichtige Daten der griechischen Geschichte ein.

## Griechenland I

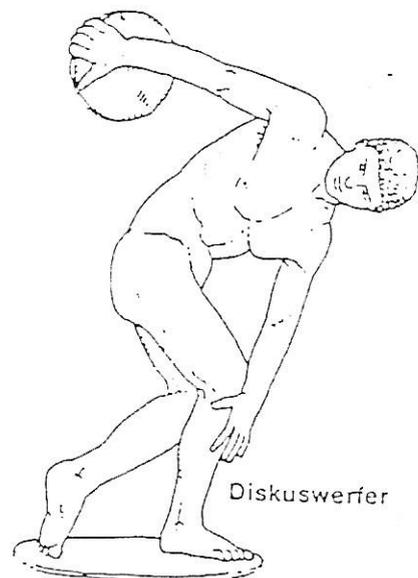
1. Auf welcher Halbinsel liegt Athen?
2. Wie heißt der Burghügel, an dessen Fuß Athen liegt?
3. Was ist Piraus?
4. Weshalb entstanden in Griechenland viele Fürstentümer?
5. Erkläre das Wort Polis!
6. Welche Wörter unserer Gegenwartssprache lassen sich auf den Begriff Polis zurückführen?
7. Was bedeutet die Herrschaftsform Aristokratie? Erkläre kurz.
8. Welche zwei Stadtstaaten waren die mächtigsten in Griechenland?
9. Was bedeutet es, wenn jemand sagt: „Er führt ein spartanisches Leben“ ?
10. Wer waren die Heloten?
11. Im Jahre 594 v. Chr. wurden die Gesetze des Solon erlassen. Was weißt du darüber?
12. Was ist eine Demokratie?
13. Nenne einen bekannten demokratischen Staatsmann, der um 440 v. Chr. regierte?

## Griechenland II

1. In welchen Wissensbereichen verdanken wir den Griechen wichtige Erkenntnisse über Gesetzmäßigkeiten?
2. Wo wohnten die Götter der Griechen?
3. Was wurde zu Ehren der Götter alle vier Jahre aufgeführt?
4. Welcher Gott hatte seinen Tempel in Delphi?
5. Weißt du noch mehr über Delphi? Berichte.
6. Wie heißt der Göttervater?
7. Wer war Athene?
8. Wie hieß der Gott des Meeres?
9. Was hielt er in der Hand?
10. Welche Rollen spielten die Frauen im öffentlichen Leben Athens und Spartas?
11. Wer war Sokrates?
12. Was verstanden die Griechen unter Gymnasium? Waren dort Frauen zugelassen?
13. Welchen Eid schworen die griechischen Ärzte?

## Griechenland III

1. Was verstehen wir unter einem Scherbengericht?
2. Wie nennst du einen Herrscher, der die ganze Macht an sich reißt?
3. Welche griechischen Gebiete wurden von persischen Tyrannen beherrscht?
4. Wie heißt der Aufstand, der sich 499 v. Chr. erhob?
5. Unter der Leitung welcher Stadt wurde der Aufstand geführt?
6. Wie endete dieser Aufstand?
7. Was ist der Attische Seebund?
8. Wer löste den Peloponnesischen Krieg aus. Athen oder Sparta?
9. Welcher Herrscher zog den Nutzen aus den Streitigkeiten zwischen den griechischen Stadtstaaten?
10. Wessen Sohn war Alexander der Große?
11. Wer erzog Alexander?
12. Im Jahr 333 fand eine Schlacht statt: Wo, wer gegen wen, mit welchem Ergebnis?
13. Welche Länder befreite Alexander von den Tyrannen?
14. Was breitete sich dadurch aus?
15. Welche Stadt wählte Alexander zur Hauptstadt seines Weltreiches?
16. Wie alt war Alexander, als er starb?
17. In welche Weltreiche zerfiel das Reich Alexanders des Großen nach dessen Tod?

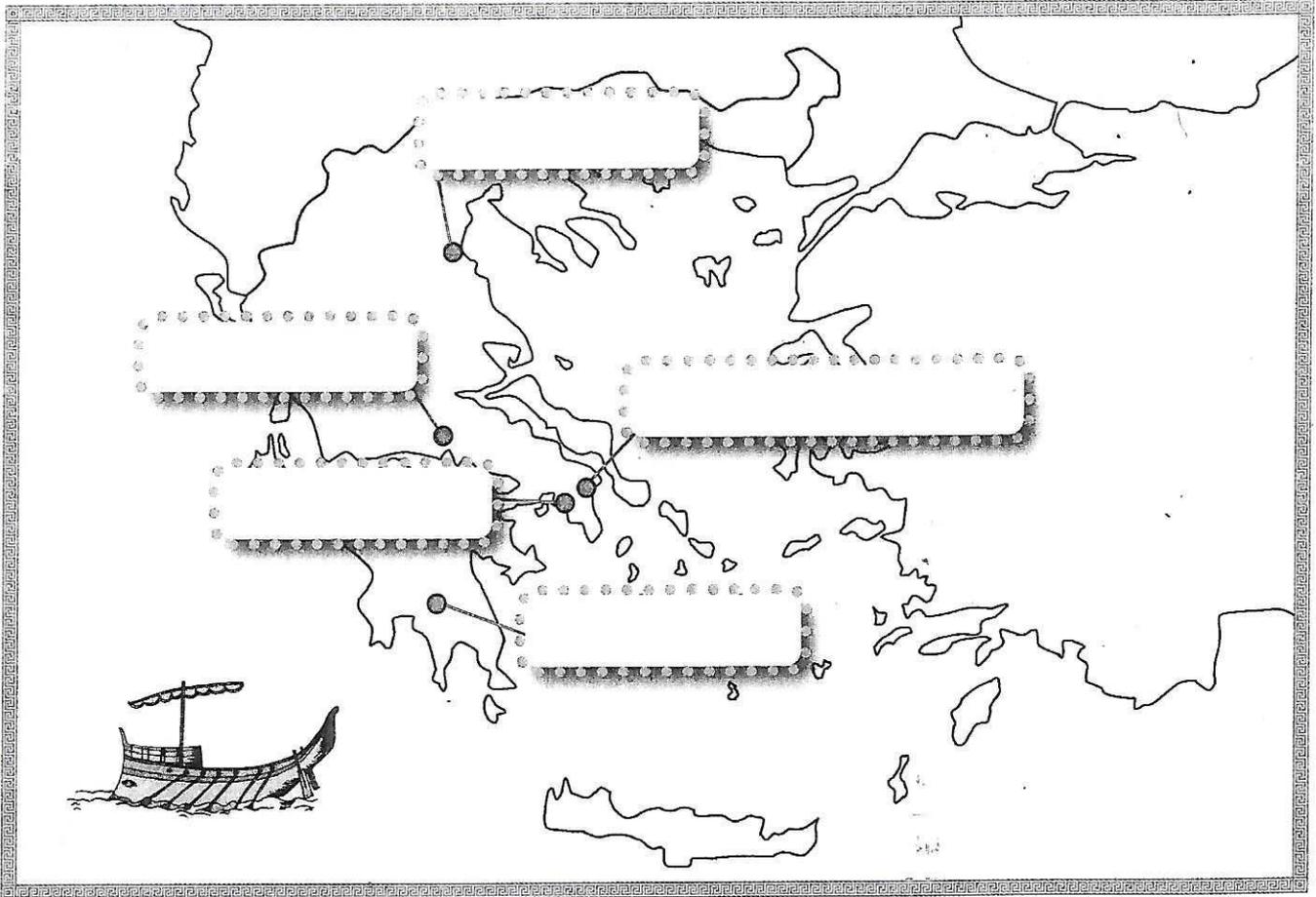


Diskuswerfer



# Nun geht's los – Aufgaben für schlaue Köpfe!

1) Bemale das Meer blau! Anschließend verwende zum Anmalen folgende Farben:  
das Festland braun – den Peloponnes grün – Kreta rot – die Inseln I \*



2) Beschrifte die angegebenen Orte mit den griechischen Namen! \*

3) Suche Informationen zu diesen Orten und gestalte damit eine Collage! \*\*\* (Lexikon, Internet)

4) Die Buchstaben sind durcheinander gekommen. Schreibe die Wörter richtig in die 2. Spalte! \*\*  
Erkläre anschließend in der 3. Spalte, was diese Wörter bedeuten! \*\*

**Ausländer im antiken Athen ★ Töchterstädte ★ Name für Stadtstaaten ★ großer griechischer Stadtstaat**

KEMTÖNE		
NIOLKONE		
TEAHN		
LOPESI		